

STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches
Eigentum

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/28/5

Erschienen am 23. Okt. 1952

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel im September 1952

Zahl der bericht. Firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 52 gegen Aug. 52	Sept. 51 gegen Aug. 51	Sept. 52 gegen Sept. 51	9 Mon. 52 gegen 9 Mon. 51
213	Lebensmittelsortimenter	+ 4	- 6	+ 3	+ 1
225	Textilwaren	+ 63	+ 41	+ 15	- 13
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	+ 64	+ 29	+ 11	- 23
	Meterwaren	+ 63	+ 29	+ 1	- 23
	Sortimenter	+ 60	+ 49	+ 21	- 5
	Wirk- und Strickwaren	+ 82	+ 49	+ 27	- 16
239	Elektro und Rundfunk	+ 17	+ 14	+ 2	+ 1
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	+ 21	+ 8	+ 7	+ 1
	Rundfunk	+ 6	+ 19	+ 4	+ 4
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH -	- 3 vH - 7 vH	- + 4 vH	- -

Die Umsatzentwicklung im September 1952

Die bisher an der monatlichen Berichterstattung regelmässig teilnehmenden Zweige des selbständigen Grosshandels konnten erwartungsgemäss ihre Umsätze vom August zum September beträchtlich steigern. Diese Zunahme ist im wesentlichen auf die saisonale Umsatzbelegung zurückzuführen, die zum Teil durch den früheren Herbstbeginn noch begünstigt wurde. Der Anstieg der Umsätze vom August zum September war in fast allen Geschäftszweigen stärker als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres; deshalb wurde auch die Umsatzhöhe des September 1951 übertroffen.

Im Lebensmittelsortimentsgrosshandel waren die Umsätze im September um 4 vH höher als im August, während sie in der gleichen Vorjahrszeit um 6 vH zurückgingen. Gegenüber dem September 1951 waren die Umsatzwerte diesmal um 3 vH höher. In den ersten 9 Monaten 1952 wurde dem Wert nach etwa ebensoviel verkauft wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im Textilwarengrosshandel bewirkte der frühe Beginn der Herbstsaison im September eine Belegung der Nachfrage in allen Geschäftszweigen und eine beträchtliche Zunahme der Umsätze: im September war der Warenausgang um durchschnittlich 63 vH höher als im August. Im einzelnen betrug die durchschnittliche Zunahme im Tuchgrosshandel 64 vH, Meterwarengrosshandel 63 vH, Sortimentsgrosshandel 60 vH, Wirk- und Strickwarengrosshandel 82 vH. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat waren die Umsatzwerte des gesamten Textilwarengrosshandels um 15 vH höher.

Fasst man den bisherigen Jahresablauf zusammen, so blieben die Umsätze des Textilwarengrosshandels im Vergleich zu den ersten 9 Monaten des Vorjahres dem Wert nach um 13 vH zurück, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass die ersten Monate 1951 noch unter dem Einfluss der Koreawelle standen. Mengemässig ist das Ergebnis für den angegebenen Zeitraum jedoch günstiger, da die Preise in diesem Jahr niedriger lagen als im Vorjahr.

Im Elektro- und Rundfunkgrosshandel haben die Umsätze gegenüber August, der Jahreszeit entsprechend, um 17 vH zugenommen: die Elektrofirmer konnten ihre Umsätze im Durchschnitt um 21 vH und die Rundfunkfirmer um 6 vH steigern.

Ein Vergleich der seit Anfang des Jahres erzielten Umsätze mit denen derselben Vorjahrszeit zeigt, dass die Umsatzwerte sowohl des gesamten Elektro- und Rundfunkgrosshandels als auch der reinen Elektrofirmer gleich hoch geblieben sind; nur für die Rundfunkfirmer ergibt sich eine Zunahme der Umsatzwerte um durchschnittlich 4 vH.